

„Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg

Untersuchung berufsspezifischer Teilarbeitsmärkte



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.
Europäischer Sozialfonds - Investition in Ihre Zukunft.



1. Vorbemerkungen
2. Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit
3. „Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg
 - 3.1 Allgemein
 - 3.2 Analyse
 - 3.3 Ergebnisse
 - 3.4 Kritik
4. Arbeitsmarktlage im Land Brandenburg
5. Fazit



- großer Bedarf an der Identifizierung von Berufen mit ausgeprägten Mangel bzw. besonders günstigen Arbeitsmarktchancen von landesweiten und regionalen Akteuren der Arbeitspolitik für das Land Brandenburg
- Vorschlag der BA zur Identifizierung von Engpassberufen über Vakanzen nur in sehr begrenztem Umfang für das Land Brandenburg umsetzbar
→ Problem: geringe Fallzahlen in vielen Berufen
- Notwendigkeit zur Nutzung anderer Indikatoren zur Identifizierung von „gefragten“ Berufen auf kleineren regionalen Arbeitsmärkten (Land Brandenburg)

2. Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit



- Bundesagentur für Arbeit: Bewertung berufsspezifischer Engpasslagen über die Vakanzzeiten der gemeldeten offenen Stellen
- Engpasslage bei überdurchschnittlicher Vakanzzeit (relatives Maß)
- detaillierte Beschreibung im Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit „Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Engpassanalyse nach Berufen“
- Veröffentlichung von monatlichen Engpassanalysen auf Ebene des Landes Brandenburg seit August 2011
- Problem: Einbeziehung nur einer kleinen Zahl an Berufen (August 2011: 35; April 2012: 37)

2. Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit - Ergebnisse

Berufsordnung		abgeschlossene Vakanzeit August 2011	Berufsordnung		abgeschlossene Vakanzeit April 2012
Insgesamt		43	Insgesamt		49
694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute	100	694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute	188
687	Handelsvertreter, Reisende	87	901	Friseure	92
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	81	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	82
901	Friseure	79	311	Elektroinstallateure	81
241	Schweißer, Brennschneider	77	241	Schweißer, Brennschneider	78
311	Elektroinstallateure	61	687	Handelsvertreter, Reisende	76
314	Elektrogerätebauer	59	314	Elektrogerätebauer	71
262	Rohrinstallateure	55	274	Betriebs-, Reperaturschlosser	68
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	55	262	Rohrinstallateure	67
852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Beruf	53	774	Datenverarbeitungsfachleute	65
741	Lagerverwalter, Magaziner	52	275	Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer	63
774	Datenverarbeitungsfachleute	49	512	Warenmaler, -lackierer	59
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	47	452	Dachdecker	59
861	Sozialarbeiter	47	703	Werbefachleute	58
274	Betriebs-, Reperaturschlosser	45	852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Beruf	57
603	Architekten, Bauingenieure	44	912	Kellner, Stewards	54
			741	Lagerverwalter, Magaziner	50
			281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	50

3. „Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg



- „Gefragte“ Berufe (2 Definitionskriterien):
 - große Relevanz für den Brandenburger Arbeitsmarkt
 - knappe Arbeitsmarktsituation
- Arbeitsmarktrelevanz über Anzahl SV-Beschäftigter
- Arbeitsmarktsituation über berufsspezifische Arbeitslosenquote und Verhältnis von Arbeitslosen und offene Stellen
- drei Kennzahlen zur Identifizierung von Engpassberufen:
 - berufsspezifische SV-Beschäftigtenzahl
 - berufsspezifische Arbeitslosenzahl
 - berufsspezifische Zahl offener gemeldeter Stellen

Ziel: Entwicklung eines einfachen Instrumentes zur Identifizierung von knappen („gefragten“) Berufen unter den großen Berufen

(1) Berufsauswahl

(2) Indexberechnung

(3) Berufssortierung und Überprüfung

- Analyse auf Ebene der Berufsordnungen (3 Steller) in der Klassifikation der Berufe (1988) zum September 2010, Dezember 2010, März 2011, Juni 2011 → 334 verschiedene Berufsordnungen
- Berechnung der Durchschnittswertes über die 4 Beobachtungszeitpunkte zur Ausgleichung saisonaler Schwankungen
- Berufsordnungen mit Beschäftigtenzahlen kleiner als **0,1%** der Gesamtbeschäftigung (ca. 740 Beschäftigte) aus Analyse ausgeschlossen
- Berufsordnungen ohne bzw. mit anonymisierten Angaben zu Arbeitslosigkeit und offenen Stellen nicht berücksichtigt
- **144** Berufsordnungen in die Analyse mit einbezogen

- Berechnung der berufsspezifischen Arbeitslosenquote und des Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen
- Berufsspezifische Arbeitslosenquote: $\text{Arbeitslose} / (\text{SV-Beschäftigte} + \text{Arbeitslose})$
- Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen: $\text{Arbeitslose} / \text{offene Stellen}$
- Kennzahlen in unterschiedlichen Einheiten gemessen
 - Standardisierung der Kennzahlen um Vergleichbarkeit herzustellen
(Z-Transformation: $z = \frac{x - \bar{x}}{s}$)
- Standardisierte Kennzahlen in einem additiven Index gebündelt
- kleine Werte der berufsspezifischen Arbeitslosenquote bzw. des Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen entsprechen einer starker Arbeitsmarktknappheit
 - kleiner Indexwert beschreibt besonders knappe Arbeitsmarktlage

3.2 „Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg – (2) Indexberechnung

Mittelwert für berufsspezifische Arbeitslosenquote und Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen

Standardabweichung für berufsspezifische Arbeitslosenquote und Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen

		Rohdaten				Standardwerte			
		Durchschnitt SV-B Sep 10 – Jun 11	Durchschnitt Alo Sep 10 – Jun 11	Durchschnitt off.St. Sep 10 – Jun 11	Alo-Quote	Alo/off.St.	Alo-Quote	Alo/off.St.	Berufsindex
	Standardabweichung				11,05	25,83			
	Mittelwert				12,81	14,86			
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	22453	208	224	0,92	0,93	-1,08	-0,54	-1,62

Ausgangsdaten

berufsspezifische Arbeitslosenquote und Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen

Standardwerte für berufsspezifische Arbeitslosenquote und Verhältnis von Arbeitslosen und offenen Stellen

Berufsindex

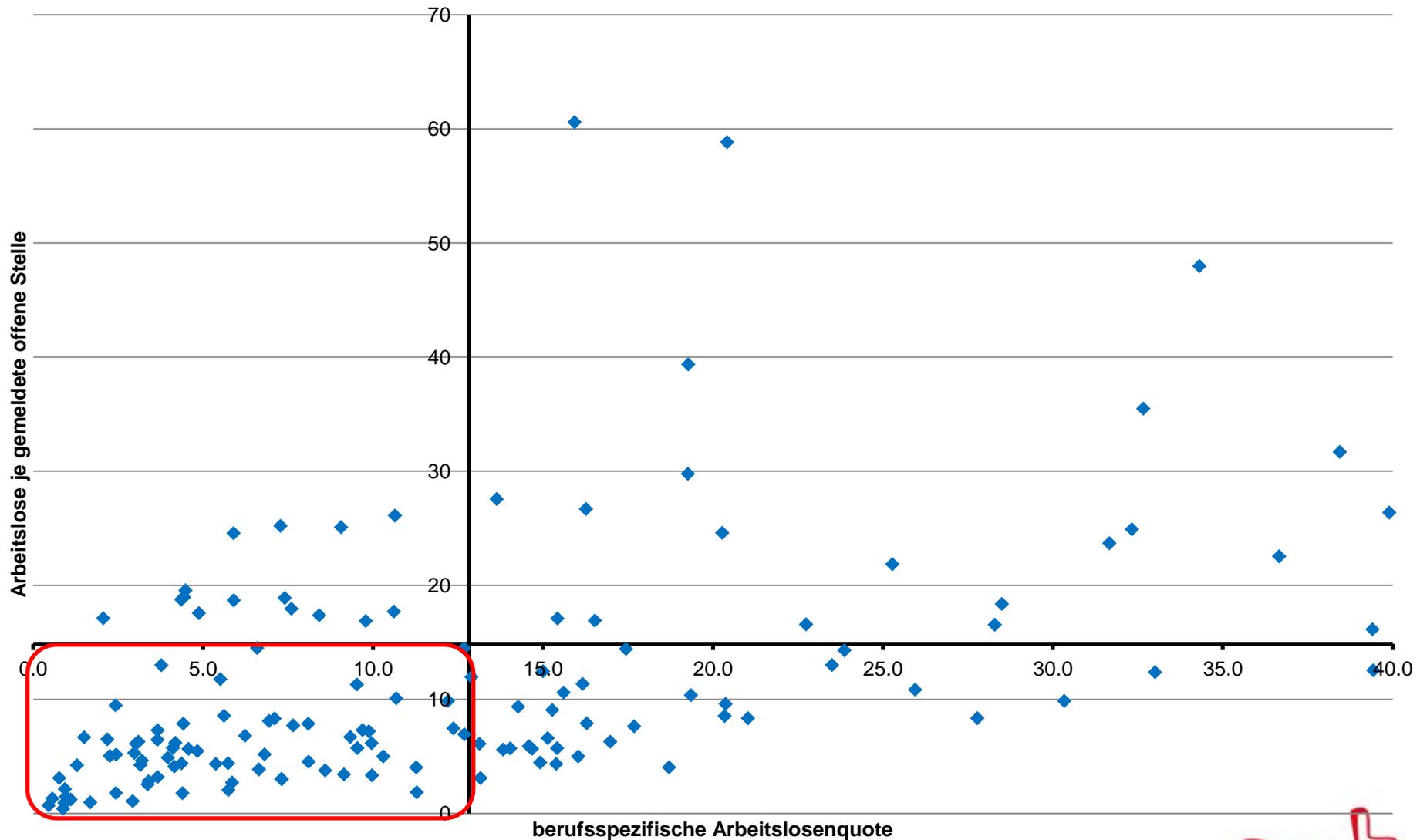
- Sortierung der 144 Berufsordnungen anhand des Berufsindex in absteigender Reihenfolge (kleiner Indexwert → ausgeprägte Arbeitsmarktknappheit)
 - Identifizierung der Berufe mit der über den Berufsindex gemessenen größten relativen Knappheit
- Qualitative Überprüfung/Diskussion der 144 Berufsordnungen
 - Ausschluss der Berufsordnung 982 Praktikanten/Voluntäre



- Durchschnitt der berufsspezifischen Arbeitslosenquote über alle betrachteten Berufe bei 12,81 %
- Streuung der berufsspezifischen Arbeitslosenquote zwischen 0,56 % für die Leitenden und administrativ entscheidenden Verwaltungsfachleute und 53,36 % für die Bürohilfskräfte
- Durchschnitt des Verhältnisses von Arbeitslosen und offenen gemeldeten Stellen über alle betrachteten Berufe bei 14,86
- Streuung des Verhältnisses zwischen Arbeitslosen und gemeldeten offenen Stellen zwischen 0,42 bei den Ärzten und 217,83 bei den Bürohilfskräften

		berufsspezifische Arbeitslosenquote	
		überdurchschnittlich	unterdurchschnittlich
Arbeitslose je offene gemeldete Stelle	überdurchschnittlich	25	15
	unterdurchschnittlich	33	70

3.3 „Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg – Ergebnisse im Überblick



3.3 „Gefragte“ Berufe im Land Brandenburg – Ergebnisse 30 gefragtesten Berufe

Berufsordnung		SV- Beschäftigte	Arbeitslose	gemeldete offene Stellen	berufs- spezifische Arbeitslosen- quote	Arbeitslose je gemeldete offene Stelle	Index	ab- geschlossene Vakanzeit August 2011	ab- geschlossene Vakanzeit April 2012
Insgesamt		756570	142621	9490	15,86	15,03		43	49
841	Ärzte	5425	48	115	0,88	0,42	-1,64	k.A.	k.A.
762	Leitende u. admin. entsch. Verwaltungsfachl.	6605	37	29	0,56	1,31	-1,63	k.A.	k.A.
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	22453	208	224	0,92	0,93	-1,62	81	82
873	Real-, Volks-, Sonderschullehrer	4966	48	33	0,96	1,45	-1,59	k.A.	k.A.
844	Apotheker	1350	15	12	1,10	1,22	-1,59	k.A.	k.A.
802	Berufsfeuerwehrleute	799	8	4	0,93	2,14	-1,57	k.A.	k.A.
726	Luftverkehrsberufe	1825	14	5	0,76	3,11	-1,55	k.A.	k.A.
716	Straßenwarte	1012	17	18	1,68	0,98	-1,55	k.A.	k.A.
871	Hochschullehrer	3899	51	12	1,29	4,23	-1,45	k.A.	k.A.
711	Schienefahrzeugführer	1766	44	25	2,43	1,80	-1,45	k.A.	k.A.
872	Gymnasiallehrer	1029	31	29	2,93	1,08	-1,43	k.A.	k.A.
628	Sonstige Techniker	9116	139	21	1,50	6,67	-1,34	k.A.	k.A.
857	Medizinallaboranten	2191	51	10	2,25	5,05	-1,34	k.A.	k.A.
753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	2528	88	35	3,36	2,55	-1,33	k.A.	k.A.
303	Zahntechniker	1447	51	18	3,39	2,82	-1,32	k.A.	k.A.
402	Fleisch-, Wurstwarenhersteller	930	23	5	2,44	5,17	-1,31	k.A.	k.A.
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	3209	72	11	2,18	6,50	-1,29	k.A.	k.A.
283	Flugzeugmechaniker	914	30	7	3,15	4,25	-1,28	k.A.	k.A.
191	Eisen-, Metallerzeuger, Schmelzer	757	29	9	3,66	3,19	-1,28	k.A.	k.A.
852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	5718	263	147	4,39	1,78	-1,27	53	57
304	Augenoptiker	750	25	5	3,20	4,64	-1,27	k.A.	k.A.
937	Maschinen-, Behälterrein. u. verw. Berufe	1445	44	8	2,97	5,31	-1,26	k.A.	k.A.
135	Glasbearbeiter, Glasveredler	786	25	4	3,02	6,13	-1,22	k.A.	k.A.
862	Heimleiter, Sozialpädagogen	8473	271	43	3,09	6,29	-1,21	k.A.	k.A.
291	Werkzeugmacher	999	43	11	4,15	4,12	-1,20	k.A.	k.A.
856	Sprechstundenhelfer	12675	523	107	3,96	4,89	-1,19	31	30
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	16245	741	169	4,36	4,39	-1,17	38	35
607	Sonstige Ingenieure	6599	250	39	3,65	6,46	-1,15	k.A.	k.A.
141	Chemiebetriebswerker	3817	95	10	2,42	9,48	-1,15	k.A.	k.A.
855	Diätassistenten, Pharmazeutisch-techn. Assistenten	1442	62	11	4,11	5,74	-1,14	k.A.	k.A.

- Ergebnisse insgesamt plausibel, aber einzelne Verzerrungen nicht auszuschließen
- „Gefragte Berufe“ streuen über das gesamte Berufsspektrum
- ausgeprägte Knappheiten: Gesundheits- und Sozialbereich (Krankenschwestern, -pfleger), Lehrerberufe, einzelne gewerblich-technische Berufe (Flugzeugmechaniker), Dienstleistungsberufe im Verkehrsbereich
- zusätzliche qualitative Interpretation der identifizierten Berufe notwendig
- Vorgehen für das Land Brandenburg sinnvolle Ergänzung zur Engpassanalyse der BA
- Indexwert selbst sollte nicht überinterpretiert werden → nur Hinweis auf Arbeitsmarktknappheit



- Erfassung von relativen Knappheiten, keine absoluten Schwellenwerte für Arbeitsmarktknappheiten
- keine direkten Aussagen zu Stellenbesetzungsproblemen möglich
- Problem der unterschiedlichen Datenerhebung der BA von SV-Beschäftigten, Arbeitslosen und offenen Stellen
- Probleme der Berufsklassifikation

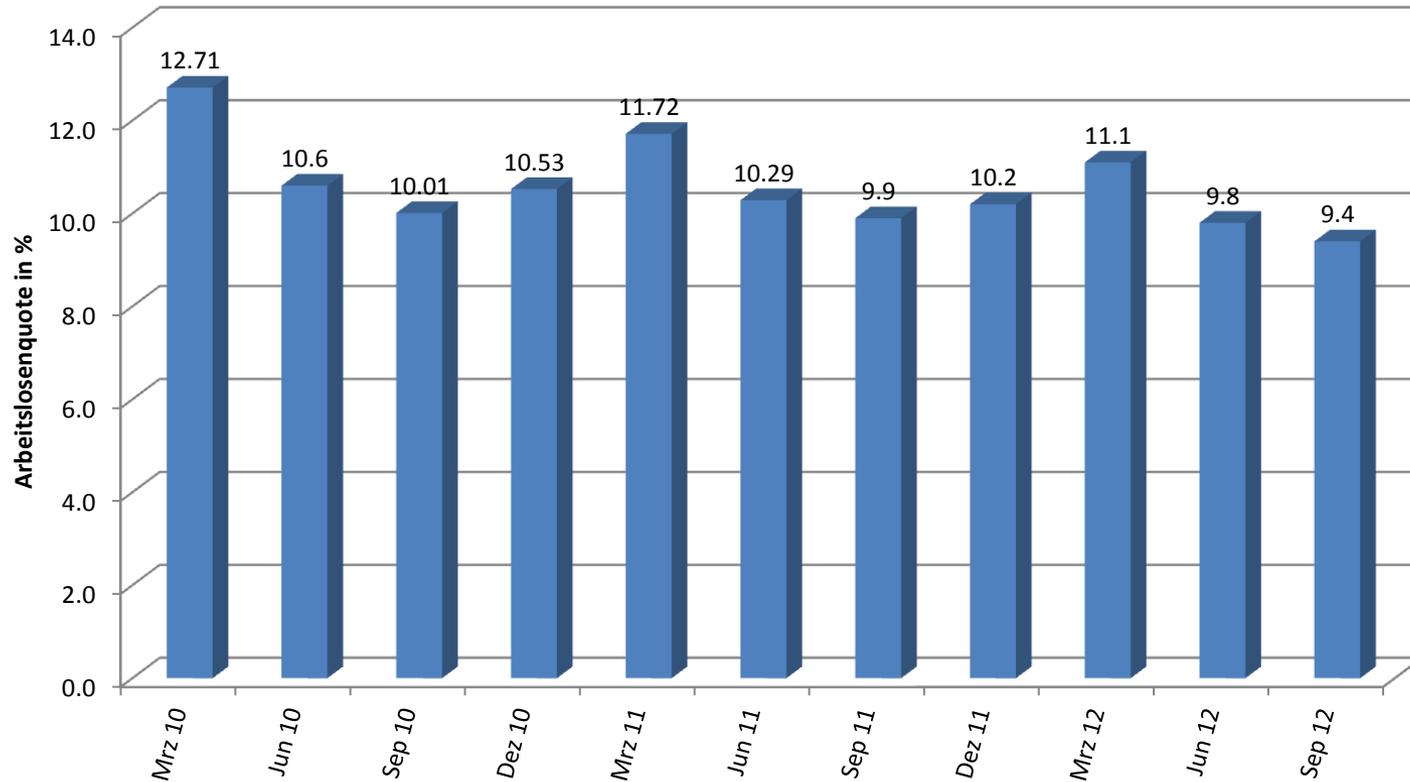
→ Verzerrung der Ergebnisse möglich:

Überschätzung der Knappheit bei „Sammelkategorien“
z.B. sonstige Techniker

4. Arbeitsmarktlage im Land Brandenburg

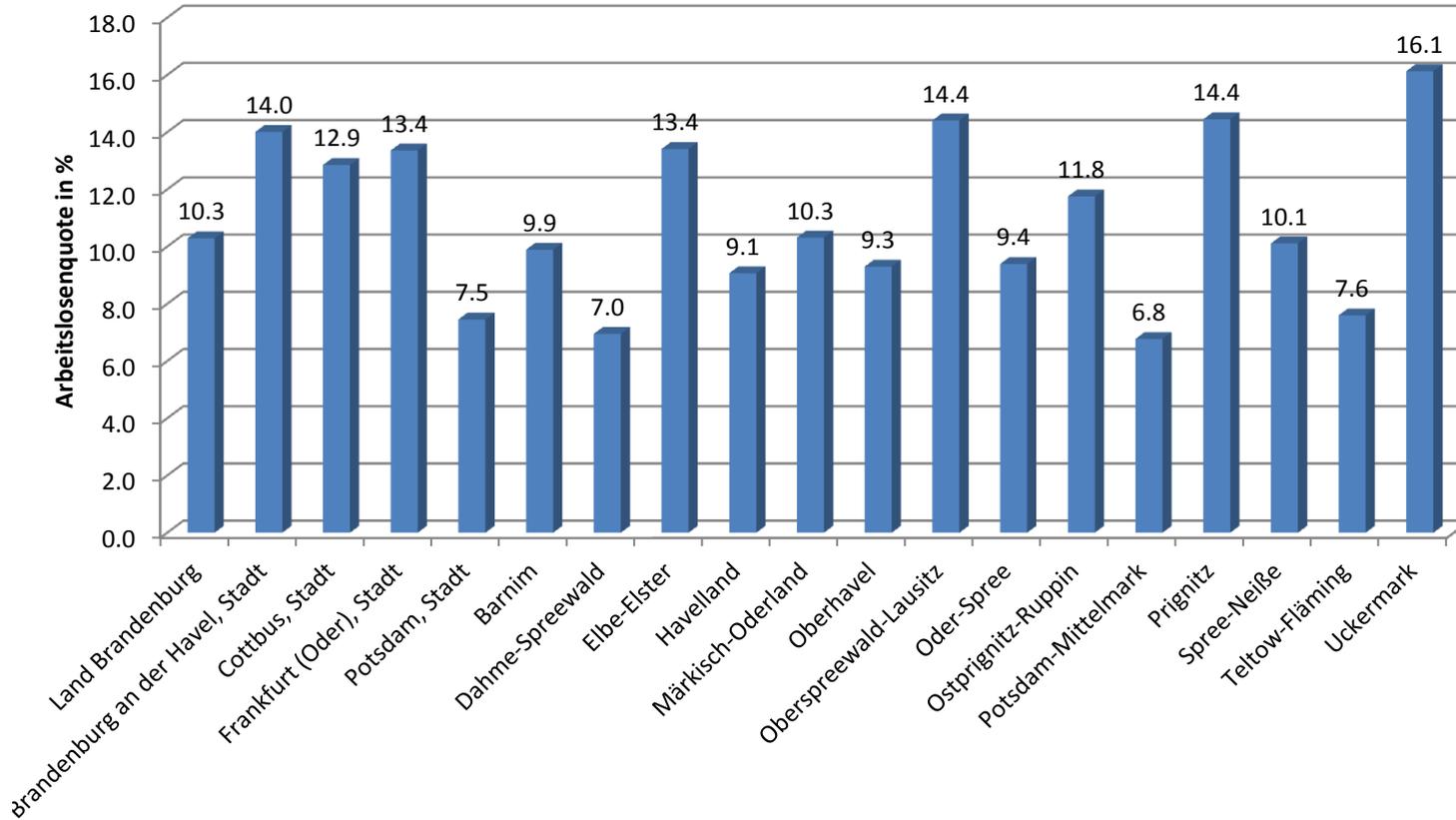


Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

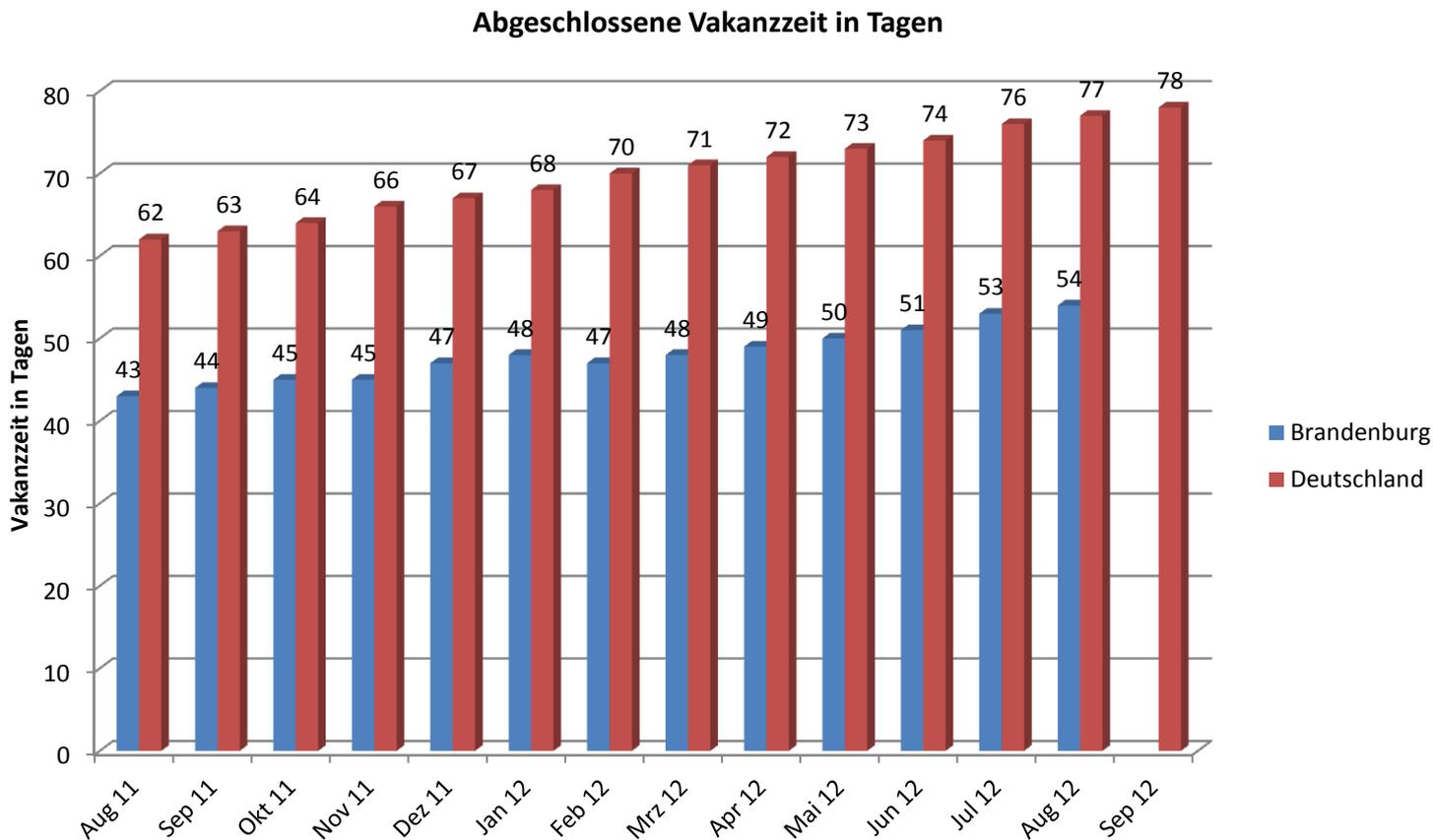


4. Arbeitsmarktlage im Land Brandenburg

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Juni 2011



4. Arbeitsmarktlage im Land Brandenburg



- insgesamt relativ hohe Arbeitslosenquote zwischen:
12,7 % (März 2010) und 9,4 % (September 2012)
- hohe absolute Zahlen an Arbeitslosen zwischen:
ca. 170.000 (März 2010) und ca. 125.000 (September 2012)
- große berufsspezifische und regionale Unterschiede
- aber bis zum aktuellen Rand positive Arbeitsmarktdynamik mit sinkenden Arbeitslosenzahlen und steigenden Vakanzzeiten

- keine Anzeichen für generellen Arbeitskräftemangel, aber bestimmte Berufe mit knappen Arbeitsmarktlagen bis zu expliziten Mangellagen
- große regionale Unterschiede hinsichtlich der Arbeitsmarktlage
- steigende Wahrscheinlichkeit mit anhaltender positiver Arbeitsmarktdynamik, dass mehr Berufe und Regionen von Engpasslagen erfasst werden
- Herausforderung für das Land Brandenburg und seine Regionen mit einer Gleichzeitigkeit von berufsspezifischen knappen Arbeitsmärkten und hoher Arbeitslosigkeit umzugehen

➔ weitere Informationen unter: <http://fis.lasa-brandenburg.de/fis/cms/fis>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen oder Diskussionsbedarf?

Daniel Porep

Regionalbüros für Fachkräftesicherung

- Fachkräftemonitoring -

Tel. 0331 6002-342

E-Mail: daniel.porep@lasa-brandenburg.de

